

Lernwerkstatt AXE-Stiftung
Station 5 / final

Klasse 3 – 4

Station 5

Schweine suhlen sich gerne im Schlamm

Aufgabe zur Nutzung der Heilerde

Schweine suhlen sich bei heißem Wetter im Schlamm, um ihre Haut zu kühlen. Das kannst du jetzt auch ausprobieren, zum Beispiel an deinem Arm.

Für das Experiment brauchst du:

- | | | | |
|----------------|--------------|------------|----------------|
| * Heilerde | * Wasser | * Schüssel | * Esslöffel |
| * Schneebecken | * Küchentuch | * Pinsel | * Verbandsmull |

So geht es:



- * Gib drei Esslöffel Heilerde in die Schüssel.
- * Nun gibst du noch drei Esslöffel Wasser hinzu.
- * Heilerde und Wasser verrührst du mit dem Schneebecken zu einem zähen Brei.
- * Der Brei muss sich gut mit dem Pinsel verstreichen lassen.



- * Anschließend nimmst du den Pinsel, tauchst ihn in den Heilerdebrei und streichst den Brei auf eine Stelle am Arm. Diese Stelle umwickelst du dann mit dem Küchentuch.
- * Nun brauchst du etwas Geduld, denn es dauert acht bis zehn Minuten, bis der Heilerdebrei getrocknet ist.
- * Wenn du spürst, dass der Heilerdebrei auf deinem Arm getrocknet ist und bereits bröselt, kannst du das Tuch abnehmen und die Heilerde entfernen.

Wie hat sich die Heilerde auf der Haut angefühlt? Ist die Haut jetzt anders als vorher? Schreibt eure Erfahrungen auf den Laufzettel.



Infoblatt Station 5 Schweine suhlen sich gerne im Schlamm



Schwein Moritz im Schlammbad

Die Suhle = Das Schlammbad

Schweine lieben es, sich in Schlammlöchern – auch Suhle genannt – zu wälzen. Ist es draußen heiß, bedecken sie ihren ganzen Körper dick mit Schlamm. Dies schützt sie vor Sonnenbrand und kühlt sie gleichzeitig ab. Schweine können, genau wie Hunde, nicht schwitzen. Um ihre Körpertemperatur bei Hitze zu regeln, können Hunde und Schweine aber durch schnelles Atmen (Hecheln) Wärme über das Maul bzw. die Schnauze abgeben.

Das Schlammbad hat jedoch noch eine zweite wichtige Funktion: In dem Schlamm auf der Haut bleibt lästiges Ungeziefer wie Läuse, Flöhe und Milben stecken. Ist er auf der Haut getrocknet, sucht sich das Schwein einen Baum oder einen Zaunpfahl. Dort scheuert es sich den getrockneten Schlamm herunter. Dabei wird das Ungeziefer gleich mit entfernt.



Die Heilerde

Auch Menschen nutzen eine spezielle Erde: die Heilerde, um zu heilen. Sie hilft dir bei Sonnenbrand. Sie unterstützt die Heilung bei einer Beule oder Verstauchung ebenso wie bei Insektenstichen. Heilerde wird mit Wasser zu einem Brei angerührt. Streicht man diesen Heilerdebrei nun auf die verletzte oder entzündete Stelle, kühlt er und unterstützt gleichzeitig die Heilung der Haut.

